

Marburg, 26.12.34

Lieber Herr Barth! Ueber die Vorgänge hat uns, wie Sie wissen, Herr Wolf unterrichtet. Dass unsere~~r~~/ Gedanken in diesen Tagen oft zu Ihnen gingen - in Sorge um die Sache wie in treuem Gedenken an Ihre Person - , brauche ich kaum zu sagen. Auch werden Sie in dieser Zeit so viele Briefe bekommen, dass ich mich möglichst kurz fassen will. Also schnell das in diesem Augenblick für uns Wichtigste. Herr v. Soden und ich möchten wissen, ob Sie gegenüber dem über Sie ergangenen Urteil an die nächste Instanz, das Oberver<sup>wa</sup>ltungsgericht, appelliert haben. Wenn - wie wir nicht hoffen - nicht, so bitten wir dringend, es alsbald zu tun. Aus dem Bericht, den uns Herr Wolf geschickt hat, geht mit Wahrscheinlichkeit hervor, dass der Vorsitzende Ihre Auffassung vom Eid teilte, und dass das Urteil auf die den Vorsitzenden überstimmenden Beisitzer zurückgeht. Diese sind keine Juristen, während der Vorsitzende Jurist ist. Die nächste Instanz, das Oberverwaltungsgericht, besteht ganz aus Juristen, und es ist nicht unwahrscheinlich (so meint Herr v. S.), dass das Urteil dort anders ausfallen wird. - Daran aber ist im Interesse der Sache entscheidend gelegen. Und es ist unsere dringende Bitte (falls Sie nicht von sich aus schon ebenso entschieden haben), dass Sie die Sache in die zweite Instanz bringen, auch wenn Sie das - wie ich mit sehr wohl denken könnte - um Ihrer Person willen verschmähen würden. - Für baldige Nachricht sind wir Ihnen bzw. Herrn Wolf sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen für Sie und die Ihren und treuen  
Wünschen

*Nur*

*R. Boltmann*